

Erasmus-Auslandsstudium an der University of Warwick

(Coventry, Vereinigtes Königreich)

Erfahrungsbericht Wintersemester 2020/ 2021

Ein Auslandsstudium an der University of Warwick in Zeiten von Corona ist ohne Zweifel etwas Besonderes, aber dennoch unbedingt zu empfehlen. Den ersten Teil meines Auslandsstudiums war ich vor Ort in Coventry (Vereinigtes Königreich), während der zweite Teil aufgrund der mit Corona verbundenen Einschränkungen von Deutschland aus als reines Online-Studium stattfand. Als noch Präsenzveranstaltungen vor Ort in Coventry zugelassen waren, gab es allerdings schon viele Online-Veranstaltungen. So war beispielsweise die Einführungswoche komplett online gehalten. Dennoch gab es auch hier viele spannende Aktivitäten und Angebote wie virtuelle Quizze der Fachschaften mit Preisgewinnen.

Die Studieninhalte wurden trotz der erschwerten Umstände von den Dozenten meist kompetent und kreativ vermittelt. Die Seminare und Vorlesungen eines Moduls dauern im Allgemeinen nur jeweils eine knappe Stunde und sind damit kürzer als in Deutschland. Die Vorlesungen waren meist asynchron und online abrufbar, wobei einige Dozenten jedoch keine Vorlesungen anboten und ihr Seminar entsprechend verlängerten. Die Seminare fanden zunächst grundsätzlich im wöchentlichen Wechsel online und in Präsenz statt, bevor aufgrund steigender Corona-Zahlen sämtliche Veranstaltungen in die virtuelle Welt der Videokonferenzen verlegt wurden. Dadurch war der direkte wissenschaftliche und persönliche Austausch mit Kommilitonen erschwert. Folglich waren Online-Diskussionen in kleinen Gruppen während und vor den Seminaren hochschuldidaktisch besonders wichtig, weshalb die Mehrzahl der Dozenten entsprechende Formate einsetzte.

Ein Studium an der University of Warwick eröffnet in jedem Fall neue fachliche Perspektiven und Themenbereiche. Dabei ist die Exzellenz der University of Warwick in vielen Forschungsfeldern hervorzuheben und deutlich zu bemerken. Die Forschungsbereiche der Universität sind international besetzt und ermöglichen globale Perspektiven und vielfältige Forschungsansätze. Die einzelnen Studienmodule sind aufgrund der Unterteilung des Studienjahres in Trimester nicht so umfangreich wie in Deutschland. Die kleinteiligen Prüfungsleistungen sind meist kurzfristig und teilweise während des laufenden Trimesters einzureichen. Die Aufgabenstellungen der Prüfungen haben oft genaue Vorgaben hinsichtlich Inhalt und Form. Daher besteht bei den Aufsätzen nicht immer die wissenschaftliche Eigenständigkeit, welche man von Seminararbeiten an einer deutschen Universität gewohnt ist.

Es sind im Rahmen des Auslandsstudiums eine Menge Formalien zu erledigen, für die man Geduld und Zeit aufbringen muss. Unter anderem sind im mehrstufigen Bewerbungsverfahren wiederholt gleiche oder ähnliche Angaben zu tätigen und in Online-Masken einzugeben. Außerdem ist vor und nach dem Auslandsstudium online ein Erasmus-Sprachtest in Englisch (Sprache des Ziellandes) zu absolvieren, der zwar objektiv ist, aber leider keine reliablen und validen Messergebnisse ergibt. Es wäre interessant, die nicht transparenten Bewertungskriterien zu erfahren, da man beispielsweise im Hörverstehen auch noch die beste Bewertung erhält, wenn man mehrere Aufgaben nicht beantwortet. Die University of Warwick wiederum verlangt, dass man sich in einem Online-Kurs über den geltenden Wertekanon unterrichtet und hierzu teilweise kuriose Fragen beantwortet. Es empfiehlt sich, die Erasmus-Lernvereinbarung nach Möglichkeit unverändert zu lassen. Man ist froh, wenn man endlich alle Unterschriften auf einem Formular beisammen hat, was in Zeiten von Corona nicht einfacher ist.

Die University of Warwick bietet Unterkünfte direkt auf dem Campus, für die man sich bewerben kann. Hier lebt man in Wohngruppen unterschiedlicher Größe zusammen, wobei es eigene Zimmer und Gemeinschaftsbereiche gibt, die je nach Studentenwohnheim verschieden gestaltet sind. Allerdings hat man im Falle eines konkreten Mietangebotes gerade einmal 48 Stunden Zeit sich positiv zu entscheiden, weshalb eine ständige Abfrage der E-Mails im Vorwege des Auslandsaufenthaltes wichtig ist. Die Kosten für die Unterkünfte in Coventry sind allgemein deutlich höher als in Oldenburg. Dafür sind die Lebensmittelpreise vergleichsweise günstig, wobei es mehrere Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Universität gibt. Der Campus und die nähere Umgebung bieten grundsätzlich auch weitere Geschäfte und Restaurants sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten, wobei es alsbald weitgehende Schließungen aufgrund von Corona-Bestimmungen gab.

Die direkte Umgebung zur University of Warwick ist ländlich geprägt, sodass ausgedehnte Spaziergänge im Grünen möglich sind. Beispielsweise sind der Ort Kenilworth sowie die Burgruine von Kenilworth Castle fußläufig erreichbar. Die Busanbindung des Campus in das Zentrum von Coventry ist gut. Das Zentrum von Coventry bietet viele touristische Sehenswürdigkeiten, die einen ausgedehnten Besuch wert sind. Die ebenfalls mit dem Bus erreichbare Warwick Castle ist unbedingt zu empfehlen. Leider wurden die Möglichkeiten zu Unternehmungen an der Universität und in ihrer Umgebung aufgrund von Corona-Regeln mit der Zeit eingeschränkt. Anfangs waren noch vom Fachinstitut organisierte Exkursionen in die nähere Umgebung durchführbar, die über das prüfungsorientierte Studium hinaus interessante wissenschaftliche und kulturelle Einblicke ermöglichten.

Mit der Bahn fährt man von Coventry zügig nach Birmingham. Auch in Birmingham sowie in den gesamten West Midlands gibt es im Allgemeinen viele Unternehmungsmöglichkeiten. Überdies ist London von Coventry direkt mit dem Zug erreichbar. Mit den Flughäfen in Birmingham und London ist die Flugverbindung der University of Warwick nach Deutschland grundsätzlich gut. Allerdings werden in Zeiten von Corona wiederholt bereits gebuchte Flüge storniert, sodass es einer gewissen Aufgeschlossenheit hinsichtlich Neu- und Umbuchungen bedarf. Die verpflichtende Quarantäne mit Corona-Test nach der Rückkehr nach Deutschland war in meinem Fall auch gut überstanden.

In Zeiten von Corona muss man immer spontan auf veränderte Umstände reagieren und Rückschläge in der Planung in Kauf nehmen. Dennoch ist ein Auslandsaufenthalt gerade jetzt richtig, solange er mit verhältnismäßigen Schutzmaßnahmen umsetzbar ist. Inzwischen sind immerhin flächendeckende Impfungen möglich, was Hoffnung für bessere Bedingungen in den kommenden Semestern macht. Es bedarf einfach etwas Geduld und Glück! Selbst bei einer Fortsetzung von Einschränkungen des Studiums vor Ort in Coventry: Der internationale Erfahrungsaustausch bei einem Online-Studium ist einem kompletten Verzicht auf ein Auslandsstudium ebenso vorzuziehen. Insgesamt kann man trotz erschwerter Umstände und mangelnder Planungssicherheit in Zeiten von Corona sagen: Ein Auslandsstudium an der University of Warwick lohnt sich!